GAMMA

newsflyer des antifa infotelefons leipzig

Nr. 3/98 - 25.Juli 98 - gegen Spende*

Das Antifa Infotelefon Leipzig könnt Ihr anrufen unter: 0341 - 940 540 7.

Wenn Ihr uns Informationen zukommen lassen wollt: Anrufbeantworter: **0341 - 940 540 8.**
Bitte sprecht langsam und deutlich und hinterlaßt, wenn möglich, eine Rückrufnummer. Oder Ihr schickt die Infos per Post an **IT, PF 101417, 04014 Leipzig.** Wir sind an jeder Art Infos interessiert, sei es über Streß mit Bullen, Nazis oder eine Veranstaltung, Demo usw.,die Ihr plant. Dies können auch Fakten sein ,die nicht veröffentlicht, sondern an die richtigen Stellen weitergegeben werden sollen.
* **Spende** in die **GAMMA-Spenden-Kasse,** die dort steht, wo's **GAMMAS** gibt.

Was gewesen ist...

Bundesweit

14jähriges Mädchen abgeschoben

Ein 14jähriges rumänisches Mädchen ist am Wochenende des **12./13. Juli** von Berlin nach Bukarest abgeschoben worden, obwohl es dort nicht betreut wird. Sie sei unbegleitet ins Flugzeug gesetzt worden. Dort angekommen, wird sie wieder auf der Straße leben müssen. Dies ist nach Ausage ihrer Anwältin rechtswidrig und verletzt die UN-Kinderrechtskonvention.
Das Mädchen hatte in Berlin bereits seit einem Jahr einen Lehrgang an der Hauptschule besucht.

Hungerstreikender entlassen

Der 26jährige Kurde Recep Öz wurde nach über 30 Tagen Hungerstreik aus der Abschiebehaft in Berli-Grünau entlassen. Das Verwaltungsgericht gab dem Antrag auf vorläufigen Rechtsschutz wegen seines schlechten Gesundheitszustands statt. Vermutlich erhielt er eine vorläufige Duldung.

Tod von O. Agbal-John weiter unklar

Er war am 15.Mai in Frankfurt unter dem Vorwand, er sei Drogendealer, festgenommen worden und dabei so schwer verletzt worden, daß er daran noch vor der Einlieferung ins Krankenhaus starb. Im Gegensatz zu Aussagen von Krankenhauspersonal und seiner Frau, die von offensichtlich schweren Gewaltspuren sprechen, verleugnet der Obduktionsbericht jegliche Gewalteinwirkung. Die Öffentlichkeit wurde über den Vorfall erst durch eine von der Witwe organisierte Protestdemonstration am 20.6.informiert.

Nazi-Waffenlager

Bei Hausdurchsuchungen in **Worms, Mainz, Alzey und Grünstadt** hat die Polizei größere Mengen Waffen, Munition (u.a. 150 Granaten), Sprengstoff, Propagandamaterial und eine Hitlerbüste beschlagnahmt. Es wird gegen acht Männer ermittelt.

Camper überfallen

Auf der **Insel Usedom** haben sechs betrunkene Nazis in der Nacht zum **15.7.** eine Gruppe Camper angegriffen und zwei davon verletzt.

DVU und NPD klagen um Wählerdaten

Nachdem mehrere Städte in Meckl./Vorp., u.a. Schwerin, die Herausgabe der Anschriften der Wahlberechtigten an Parteien verweigert hatten, verklagten die beiden rechtsextremen Parteien jetzt die Landeshauptstadt. Sie wollen die Herausgabe per einstweiliger Verfügung erzwingen. Nach dem Landesmeldegesetz ist die Verweigerung jedoch rechtmäßig.

NPD und REP und DVU in Berlin

Zur Bundestagswahl werden alle drei Parteien in Berlin antreten. Von Zusammenschluß ist jedoch keine Rede. Spitzenkandidat der NPD ist Ex-JN-Funktionär **Andreas Storr**, der der Reps **Sven Thomas Frank.**

Nazi-Aufmarsch in Bruchsal

Am **18.7.** fand vor der JVA Bruchsal eine Kundgebung unter dem Motto „Freiheit für **Günther Dekkert**" statt. Rund 70 Neonazis, unter ihnen **Eric Rössler** und **Christian Hehl**, versammelten sich vor dem Knast, in dem Deckert, der ehemalige Vorsitzende der NPD, u.a. wegen Volksverhetzung einsitzt. Die Stadt

duldete die NPD-Aktion. Ein ebensolcher Aufmarsch mit sogar 120 Teilnehmern hat bereits im März diesen Jahres stattgefunden.

DVU wächst

Seit der Landtagswahl in Sachsen-Anhalt gebe es für die DVU nach eigenen Angaben einen Zuwachs von 3000 Mitgliedern, womit sie nun bei 17.000 steht.

Regional

Frank Schwerdt weg vom Fenster

Der bisher im offenen Vollzug gewesene Neonazi sitzt seit dem **7.Juli** seine neunmonatige Haftstrafe ab. da weitere Erkenntnisse über Vergehen aufgetaucht waren. Schwerdt ist eine der maßgeblichen Schlüsselfiguren in der Aufbauarbeit des regionalen Neonazi-Netzwerks um Berlin (z.B. Die Nationalen) und war in letzter Zeit unter anderem als Anmelder der Gegendemo in Leisnig aufgefallen. Diese nie ernst gemeinte pro-forma-Anmeldung hatten die Behörden zur Verhinderung der Antifa-Demo genutzt.

Übergriff in Brandenburg

Dort griffen am **17.6.** offensichtliche Nazis eine Gruppe von Aussiedlern an. Sie bewarfen sie mit Steinen, traten und schlugen sie. Drei der Opfer wurden dabei verletzt.

Musiker in Altenburg angegriffen

Ein Teilnehmer der Internationalen Musikakademie in Altenburg ist am Morgen des **18.7.** von zwei Faschos angegriffen worden. Er trug sieben Stichverletzungen davon. Einer der beiden Faschos hatte eine Reichskriegsflagge dabei, der Messerstecher hatte vorher bereits ausländische Musiker attackiert und Leute als „Zecken" beschimpft. Das alles konnte die Polizei jedoch nicht davon abhalten zu betonen, daß es sich hier keinesfalls um einen politischen oder gar ausländerfeindlichen Hintergrund handele. Vielmehr sei alles „reiner Zufall" gewesen.

Jena I - REP

500 GegendemonstrantInnen verhinderten am **18.7.** in Jena eine Kundgebung der REPUBLIKANER. Deren Chef **Rolf Schlierer** mußte seine rassistische Wahlkampfrede unter Polizeischutz vor weniger als 20 Nazis und dem als Schutztruppe angeheuerten „Thüringer Heimatschutz" halten. Sirenengeheul, Trillerpfeifen und antifaschistische Losungen ließen seine Sprüche ungehört verhallen. An dem Protest waren nicht nur Antifas, sondern auch GewerkschafterInnen und Mitglieder verschiedener Parteien beteiligt. Angemeldet hatte die Gegenkundgebung der DGB Ostthüringen. Ausnahmsweise stellten sich auch alle sonst nicht so sehr am Antifaschismus interessierten Parteien wie SPD,FDP und CDU hinter den Protest und seinen Ausgang.

Jena II - NPD

Die NPD hatte eine Woche zuvor einen Infostand in Jena aufgebaut. Die Polizei löste diesen auf und beschlagnahmte von den 20 anwesenden Nazis sage und schreibe einen ganzen Müllsack mit Waffen.

Nazitreffen in Magdeburg aufgelöst

Am **18.7.** löste die Polizei ein Nazitreffen mit 118 Teilnehmern im Neubau-Stadtteil Neu-Olvenstedt auf. Diese hatten ursprünglich in **Tangerhütte** unter NPD-Fahnen marschieren wollen (s. GAMMA 2/98), was aber verboten wurde. Mit dabei waren u.a. **Christian Worch** und Mitglieder der **„Kameradschaft Wittenberg".**

Nazis mögen „Lange Kerls"

Bei der historischen Wachtparade der sog. „Langen Kerls" in Potsdam, die seit Mai alle zwei Wochen Touristen erfreuen soll, kam es zum wiederholten Mal zu Übergriffen von Neonazis auf Passanten. Diese wurden teilweise namentlich bedroht. Die Nazis kündigten an, künftig bei jeder Parade dabei zu sein.

Rüge für DVU-Fraktion

Die DVU-Fraktion des Sachsen-Anhaltinischen Landtags erhielt von dessen Präsidenten Schaefer eine Rüge. Auslöser dafür waren Äußerungen wie „Höppner-Regime" und „bolschewistische Ecke".

Leipzig

Naziübergriffe

An uns bisher unbekannten Tagen machten Gruppen von Nazis in Reudnitz und auf der Arthur-Hoffmann-Straße mit Baseballschlägern Jagd auf ihnen mißliebige Personen. Also weiter: Augen auf im Straßenverkehr!

Leipziger StuRa gegen Antifaschismus

Der StudentInnenRat der Uni Leipzig, das höchste Vertretungsorgan der Studierenden an der Uni, hat es wiederholt mit knapper Mehrheit abgelehnt, eine Arbeitsgruppe gegen Rassismus, Faschismus, Deutschtümelei und Ignoranz zu gründen. Daß diese Erscheinungen sich an der Universität aber genauso finden lassen wie überall, zeigten beispielsweise die Äußerungen zu der Ausstellung über Abschiebehaft im Foyer des Hörsaalgebäudes (dokumentiert im CEE IEH Nr.45). Begründet wurde die Ablehnung u.a. mit der „Linksorientierung" einer solchen AG. Es bestehe die Gefahr, dann auch eine AG für Antikommunismus zulassen zu müssen.

Was sein wird...

Bundesweit

Antifa-Workcamp Buchenwald

Das mittlerweile 10.Anitfa-Workcamp auf dem Gelände des

ehemaligen KZ's Buchenwald darf jetzt doch im geplanten Umfang stattfinden. Die Gedenkstättenleitung wollte bis letzte Woche die praktische Tätigkeit der Teilnehmer auf dem ehemaligen KZ-Gelände untersagen. Nun sollen aber doch, wie geplant, die Gleise vom Bahnhof Weimar zum Konzentrationslager wieder freigelegt werden.
Das Workcamp beginnt am 26.Juli. (weitere Infos s. GAMMA 1/98)

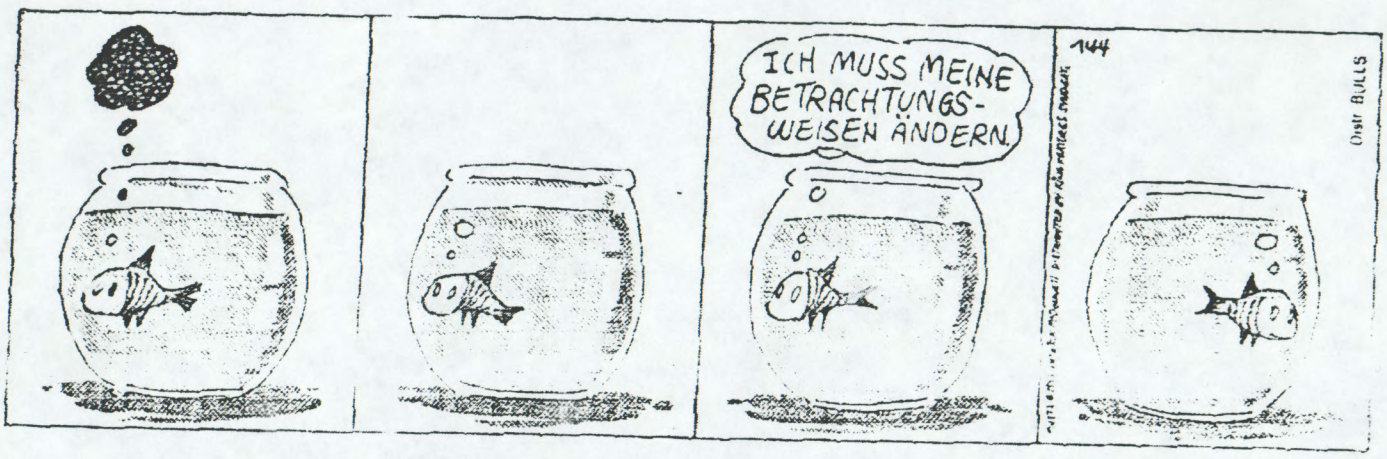
„Tag der Heimat" des BdV+Gegenaktivitäten

Am **6.9.** will der Bund der Vertriebenen in der **Berliner** Sömmeringhalle seinen „Tag der Heimat" feiern. Dazu sind umfangreiche Gegenaktivitäten geplant:
18.8. Vortrag „Grenzenlose Heimat - Der deutsche Ritt nach Osten." (19:30 im Kato):
24.8. „Die Heimat-Keule". Der BdV- Revanchismus, Kriegstreiberei und völkische Politik (19:30 im Pommern-Saal des Rathauses Charlottenburg).
28.8. Heimatfilm „Unheimliche Nachbarn". Die Rolle der Deutschen in den Euroregionen (19:30 im Ex).
2.9. Exportschlager Heimat: NATO-Osterweiterung und deutsche Großmachtpolitik (19:30 im Kato).

6.9. 13:00 Kundgebung „Nie wieder Heimat" in der Nähe der Sömmeringhalle.

Leipzig

APPD-Demo

Am **25. Juli** findet auf dem Sachsenplatz eine (Wahlkampf-) Demo der APPD statt.

Zum Schluß noch ein Hinweis auf das Infotelefon GARFIELD aus dem Rhein-Neckar-Raum. Dort könnt Ihr ebenfalls aktuelle Nachrichten - bundesweite wie regionale - hören. Das Telefon wird zweimal wöchentlich aktualisiert, einige der hier abgedruckten Nachrichten stammen aus der Ansage vom 21.7. Die Nummer ist 06272-3559. Hört mal rein!